

# GEMEINDE

# BRIEF



Fastenaktion 2025

---

Andacht - Er hat uns  
begabt  
mit Zuversicht

Ev. Zuflucht - und - Jeremia - Kirchengemeinde

März - April 2025

## Inhalt

<b>Grußwort</b> .....	3
<b>Andacht</b> .....	4

### EKD / Kirchenkreis / Region / Gemeinde

Was tut man eigentlich als Pfarrer*in .....	6
Gottesdienste.....	8
Erinnerung an Jochen Brauer .....	10
Fastenaktion 2025-Luftholen! Sieben Wochen ohne Panik .....	11
Gospel-Workshop in Spandau .....	12
Trauerbegleitung.....	26
Neues, gemeinsames & vollendetes Leben .....	27
Wichtige Rufnummern .....	28
Rat & Hilfe .....	29
Impressum .....	30

### KiTa Samariter

Der Frühling ist da .....	14
Frühlingslied.....	15
Kinderseite .....	16

### Veranstaltungen

Erzählcafé .....	17
Veranstaltungen / Gruppenarbeit .....	18
Pop-Gottesdienst .....	20
Jazz-Gottesdienst .....	20
Weltgebetstag .....	21

<b>Anzeigen</b> .....	22
-----------------------	----

<b>Kontakte</b> .....	31
-----------------------	----



Willkommen zur März-April-Ausgabe unseres Gemeindebriefs. Es ist wie so oft eine Übergangszeit. Im März versuchen wir den Winter hinter uns zu lassen. Im April wird es zwar schon wärmer, aber es kann auch nochmal stürmen und schneien, auch wenn es offiziell schon Frühling ist. In unserer Gemeinde sind wir nun im Jahr 2025 angekommen. Denn es ist sage und schreibe schon wieder ein Jahr her, dass der Kompletzumzug von Zuflucht nach Jeremia stattgefunden hat. Und jeden Tag, wenn ich in die Gemeinde gehe, freue ich mich am Anblick unserer Kirche und unseres Gemeindezentrums. Da haben wir schon etwas Großes geschafft, auf das wir stolz sein können. Jetzt noch der Orgelbau, der hoffentlich in diesem Jahr abgeschlossen werden kann, und dann ist alles vollbracht.

Dann haben wir wieder tolle Künstler\*innen zu unseren Klassik- und Jazz-Gottesdiensten eingeladen. Und der Popchor Spandau ist endlich bei uns zu Gast!

Die Zusammenarbeit mit der Kita Samariter bleibt eng, durch die Kinderkirche, die Blessings for the weekend und andere spontane Aktionen.

Ferner gibt es wieder einige Neuigkeiten aus der Region. Denn wir werden unsere Zusammenarbeit mit der



Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde weiter verstärken. Ab März feiern wir nämlich den 1. Sonntag im Monat, also unseren Musikgottesdienst, immer als regionalen Gottesdienst in der Jeremia-Kirche, und den 3. Sonntag im Monat immer als regionalen Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche. Und unsere regionalen Seniorengedertstagsgottesdienste finden jetzt immer vierteljährlich am 4. Sonntag im Monat in Jeremia statt. Dann feiern wir am 7. März 2025 wieder gemeinsam Weltgedertstag, diesmal in der Paul-Gerhardt-Kirche.

UND: Im April steht Ostern vor der Tür! Das feiern wir in beiden Gemeinden.

All diese Informationen und mehr können Sie in unserem neuen Gemeindebrief finden.

Viel Spaß also, wie immer, beim Lesen!

Für die Redaktion,  
Ihre Pfarrerin Axinia Schönfeld

# Andacht - Er hat uns begabt mit Zuversicht...

Zuversicht ist das neue Zauberwort der Medien. Allenthalben wird sie besungen und beschworen. Wir brauchen mehr Zuversicht! So klingt es aus diversen Podcasts, Zeitungsartikeln und wohlmeinenden Lebensratgebern in den klassischen und digitalen Medien. „Aber wie soll das gelingen?“ mögen wir uns fragen. In diesen scheinbar apokalyptischen Zeiten, in denen wir täglich in einem oder dem nächsten Weltuntergangsszenario zu ertrinken drohen...

Die Journalistin Gabriele von Arnim sagt in ihrem Büchlein: „Liebe Enkel oder Die Kunst der Zuversicht“: „Ein Mensch mit Zuversicht sieht und erkennt die Wirklichkeit, wie sie ist, und ist trotzdem oder gerade entschlossen, die Welt oder jedenfalls den kleinen Ausschnitt von ihr, in der er oder sie lebt, so mitzugestalten, dass sie wird, wie sie sein sollte und sein könnte. Zuversicht heißt, die Zustände erkennen und sich nicht überwältigen lassen. Zuversicht will das scheinbar Unmögliche möglich machen.“

Die Welt war nie perfekt. Sie ist es heute nicht. Sie war es früher nicht. Wann auch immer dieses Früher war. Die Kunst ist eben, gerade in ei-

ner Welt getrieben von Leid, Krieg, Klimawandel, wirtschaftlichem und politischem Chaos, dass wir die Ruhe bewahren, und eben die Hoffnung nicht verlieren, dass sich die Dinge zum Besseren wandeln. Ja, dass wir selbst einen Teil dazu beitragen können.

Und jetzt kommt's: Unser Glaube ist genau das: ein Glaube der Zuversicht, gerade weil er sich dem Leid nicht verschließt. Die Welt braucht Zuversicht. Und wir Christinnen und Christen haben sie schon mit in unsere Glaubenswiege gelegt bekommen. Wir müssen es uns nur bewusst machen. Gerade jetzt in der Passionszeit erleben wir das. Wir denken an das Schicksal unseres Bruders und Herrn Jesus Christus. Wir denken daran, dass er sich den Leidenden und Geächteten dieser Welt zugewandt hat. Wir denken daran, dass er sich den Armen, den Frauen, den Kindern, den Kranken, den Sündern zugewandt hat. Wir denken daran, dass er selbst gelitten hat, mit uns, für uns. Ja, dass er den Tod erlitten hat.

Doch dabei bleibt es nicht.

Denn wir marschieren auf die Osternacht zu, die heller, immer heller



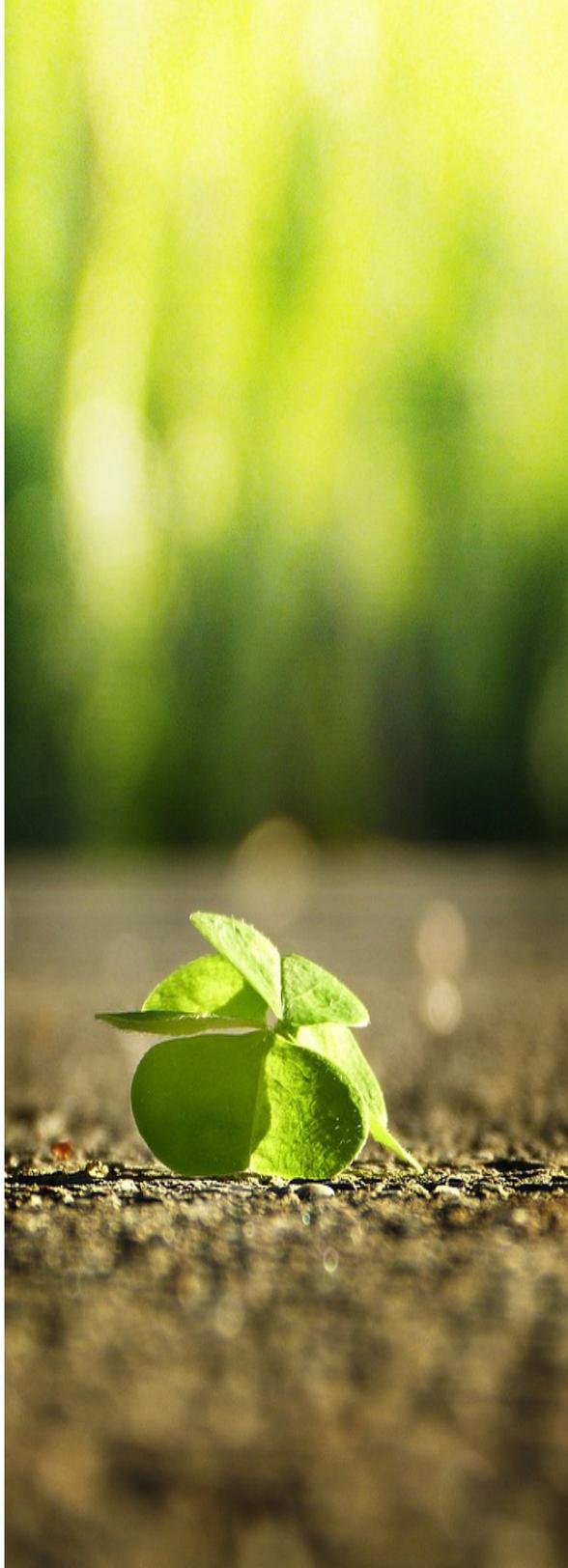
wird, bis Ostern kommt. Er hat allem Leid getrotzt. Er hat den Tod überwunden. Er ist für uns gestorben und auferstanden. Das erzählen die Frauen. Das erzählen die Jünger. Denn sie haben es gesehen. Das Leben hat den Tod besiegt.

Und das muss uns Mut machen, weiterzuleben und das Leben nach seinem Sinn, nach dem Sinn des Reiches Gottes zu gestalten. Denn er hat es uns aufgetragen. Und er hat uns begabt: mit Zuversicht. Aller Unvollkommenheit der Welt zum Trotz. Er hat uns zugesagt:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“

(Johannes 11, 25-26).

In Zuversicht,  
Ihre Pfarrerin Axinia Schönfeld



# Was tut man eigentlich als Pfarrer\*in?

## Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gemeinde liegt im Bereich der Gemeindeleitung und fällt in den Aufgabenbereich des Gemeindegemeinderates (GKR), (vgl. § 25 der Grundordnung der Landeskirche (EKBO)).

Inwieweit eine Pfarrperson damit betraut ist, hängt von der Gemeinde ab. Manche Gemeinden haben speziell eine ehrenamtliche oder gar eine hauptamtliche Person allein mit der Geschäftsführung beauftragt. In manchen Gemeinden ist allein die Pfarrperson leitende Geschäftsführende. Gibt es mehrere Pfarrpersonen, kann es sein, dass einzelne Teilbereiche aufgeteilt werden. I. d. R. ist es aber der GKR-Vorsitz und seine Stellvertretung, die sich die Aufgaben der Geschäftsführung teilen.

Und da ist meist eine Pfarrperson beteiligt.

Hauptbereiche der Geschäftsführung sind Haushalt, Personal, Gebäudebetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Bau und Immobilien. Meist werden zu den Bereichen auch Ausschüsse gebildet, denen mehrere GKR-Mitglieder angehören. Hierunter fällt auch der Geschäftsaus-

schuss, der im Speziellen mit der laufenden Geschäftsführung betraut ist.

So gilt es im Bereich Haushalt, einen Haushaltsplan für das kommende Haushaltsjahr aufzustellen, den bestehenden Jahreshaushalt abzuschließen und prüfen zu lassen. Hierfür (und auch zur Prüfung und Gegenzeichnung aller laufenden Rechnungen) müssen ein oder mehrere Wirtschaftende benannt werden.

Dies geschieht i. d. R. bei der konstituierenden Sitzung eines neu gewählten GKR. Ferner muss eine Rechnungsprüfer\*in beauftragt werden. Die Bearbeitung des Bereiches Haushalt geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Kirchlichen Verwaltungsämtern (KVÄ). Gleiches gilt für den Bereich Personal. Dieser umfasst die Einstellung, Betreuung und Dienstaufsicht von Mitarbeitenden der Gemeinde.

Der Bereich Gebäudebetreuung wird i. d. R. von einer hauptamtlichen und einer ehrenamtlichen Person wahrgenommen. Hier geht es um die Instandhaltung und Wartung von und kleineren Reparaturen an



## Was tut man eigentlich als Pfarrer\*in?

Immobilieigentum der Gemeinde. Ggf. müssen hier zusätzlich Fachfirmen beauftragt werden.

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit umfasst das persönliche und mediale Auftreten der Gemeinde in der Öffentlichkeit. Hierzu zählen Besuche von und Gespräche mit der Pfarrperson genauso wie der Gemeindebrief, die Gemeinde-Homepage oder die Werbung der Gemeinde mit Flyern, Plakaten, in sozialen Netzwerken und Plattformen.

Bau und Immobilien ist der Bereich, der in den letzten Jahren wegen der Sanierung der Jeremiakirche (vor allem nach dem Brand) und wegen des Verkaufs des Grundstücks der Zufluchtkirche inkl. Abriss der Zufluchtkirche in unserer Gemeinde die Geschäftsführung besonders viel Zeit und Arbeit gekostet hat.

Aktuell ist es noch der Orgelbau, der die besondere Aufmerksamkeit der Geschäftsführung erfordert. Hierzu hat sich auch eine Arbeitsgruppe gebildet.

Weitere Bereiche sind noch Kita-Kooperation, Arbeitsschutz, Kinderschutz und Prävention von sexualisierter Gewalt. Hierzu werden dann explizit Ansprechpartner benannt, die die Gemeinde nach außen vertreten und ggf. zu Fortbildungen, Ver-

anstaltungen oder Prüfungen aufgefördert oder eingeladen werden.

Ebenso gibt es manchmal regionale Ausschüsse, die sich mit Fragen zu Gottesdienst, Zusammenarbeit und dem Sollstellenplan etc. befassen, denen meist Menschen aus mehreren Gemeindekirchenräten angehören.

In der heutigen Wahrnehmung des Pfarramts ist Geschäftsführung ein fester Teil der Arbeit. Er sollte aber so begrenzt werden, dass die Verichtung der pfarramtlichen Kerntätigkeiten (Gottesdienst, Seelsorge, Bildung etc.) qualitativ und quantitativ nicht gefährdet ist.

Im nächsten Gemeindebrief soll der Bereich Theologische Reflexion und Fort- und Weiterbildung behandelt werden.

Axinia Schönfeld



# März

## 2. März

**Klassik-Gottesdienst (Pop Gottesdienst)**

**in Jeremia**

**11:00 Uhr**, Pfn. Schönfeld +  
Popchor Spandau

## 7. März

**Weltgebetstagsgottesdienst  
in PGG\***

**17:00 Uhr**, Pfn. Hamsch +  
Team

## 9. März

**Gottesdienst mit Abendmahl  
in Jeremia**

**11:00 Uhr**, Pfn. Schönfeld

## 16. März

**Regionaler Gottesdienst  
in PGG\***

**11:00 Uhr**, Pfn. Hamsch

## 23. März

**Gottesdienst  
in Jeremia**

**11:00 Uhr**, Pfn. Schönfeld

## 30. März

**Gottesdienst  
in Jeremia**

**11:00 Uhr**, Pfr. Diekmann

*„Brannte nicht un-  
ser Herz in uns, da  
er mit uns redete?“*

*(Lukas 24, 32)*



# April

**6. April**

**Regionaler Jazz-Gottesdienst  
in Jeremia**

11:00 Uhr, Pfn. Schönfeld

**11. April**

**Blessings for the weekend  
- Interreligiöse Andacht mit  
Kindern und Erwachsenen  
in Jeremia / Kita Samariter**

15:00 Uhr, Pfn. Schönfeld +  
Kita Samariter-Team

**13. April**

**Gottesdienst  
in Jeremia**

11:00 Uhr, Präd. Ziesemer

**17. April**

**Regionaler Tischabendmahl-  
gottesdienst  
in PGG\***

18:00 Uhr, Pfn. Hamsch + Team

**18. April**

**Karfreitagsgottesdienst  
in Jeremia**

11:00 Uhr, Pfn. Schönfeld

**20. April**

**Festgottesdienst zu Ostern  
in Jeremia**

11:00 Uhr, Pfn. Schönfeld

**27. April**

**Regionaler Seniorenegeburtstags-  
gottesdienst  
in Jeremia**

11:00 Uhr, Präd. Liefke

## Ausblick

**4. Mai**

**Regionaler Klassik-Gottes-  
dienst  
in Jeremia**

11:00 Uhr, Pfn. Schönfeld

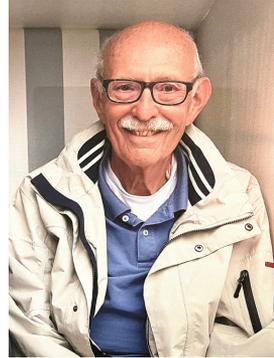
\*PGG = Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde



# Erinnerung an Jochen Brauer

Der langjährige Vorsitzende des Gemeindegemeinderats (GKR) der Jeremia-Gemeinde ist am 24. Dezember 2024 im Alter von 80 Jahren verstorben. Vom Wohnort eigentlich zur Paul-Gerhardt-Gemeinde gehörend, engagierte sich Jochen Brauer bewusst in der Jeremia-Gemeinde, weil er bei uns das Gefühl hatte, wirklich gebraucht zu werden.

Jochen Brauer war ein Macher, einer dem es weniger um das Reden und mehr um die Umsetzung ging. Durchaus nicht unkritisch und gesegnet mit einem hintergründigen Humor brachte er sich gerne in alle Prozesse und Abläufe unserer Kirchengemeinde ein. Und so war seine Wahl in den GKR und später dann zu seinem Vorsitzenden für viele Gemeindeglieder keine Überraschung. Auch als Organisator und Macher war er sich für die einfachen Dinge nicht zu schade. Ob Laub zu harken, Getränke und Essen einzukaufen, Tische und Stühle aufzustellen oder nach einer Veranstaltung wieder aufzuräumen: Immer war Jochen Brauer zur Stelle und hat mit angepackt. Ein besonders herausfordernder Abschnitt für ihn und die Gemeinde war die Zeit nach dem Weggang von



Pfarrer Nico Steffen. In dieser Periode ohne eigenen Gemeindepfarrer hatte er die Geschäftsführung der Gemeinde inne und manövrierte das Gemeindegemeinschaftsschiff gut durch diesen mehr als einjährigen Zeitabschnitt. Für sein großartiges Engagement ist die Gemeinde Jochen Brauer zu großem Dank verpflichtet.

Am 21. Januar haben wir auf dem Friedhof in den Kisseln Abschied von Jochen Brauer genommen. Die Predigt hielt auf Wunsch der Familie Pfarrer Nico Steffen und die Größe der Trauergemeinde war ein weiterer Ausdruck der Wertschätzung, die der Mensch Jochen Brauer genoss.

Dr. Martin Peters

Für den GKR der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde



# Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik

## Ralf Meister begrüßt sie zur Fastenaktion 2025

Liebe Mitfastende!

Am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne

Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

(Quelle: [7Wochenohne.evangelisch.de](http://7Wochenohne.evangelisch.de))

Bild von Hannah Williams from Pixabay

## Gospel-Workshop in Spandau

Oh nein, nicht jetzt eine Erkältung. Nächstes Wochenende ist doch der Gospel-Workshop, auf den freue ich mich doch schon, seit ich von ihm gehört habe, da kann ich doch nicht jetzt krank werden...

Eine Woche später, am 17. Januar, Freitagabend, ging es los: etwas über 30 Personen unterschiedlicher Altersgruppen und mit unterschied-

haben sich wunderbar ergänzt und uns so in unterschiedlicher Weise für die Gospelmusik begeistert.

Zunächst ging es ans Aufwärmen, und irgendwo beim Einatmen und Ausatmen à la Gospel-Mama habe ich die Erkältung vergessen und mich nur noch auf die Musik konzentriert.... Für mich ungewohnt war, dass es keine Noten gab, nur Text

vom LED-Projektor an die Wand geworfen, und trotzdem konnten wir nach relativ kurzer Zeit die Melodien der ersten paar Lieder. Wie entsteht eigentlich so ein Gospelklang? Ich denke, es hat ganz viel mit der inneren Haltung, der Begeisterung für Text und Melodie zu tun – den Text mitleben, und dann gibt es natürlich noch ein paar Tricks (wie

„gequetschte“ Töne in der Höhe, viel Vokal und bitte möglichst kein „s“ □ YÄÄÄs). Plötzlich war es halb zehn abends und der erste Tag schon vorbei.

Am Samstag wurden weitere Lieder geprobt, das am Freitag Gelernte wiederholt, und immer wieder gab es Tipps von Hanjo und Miriam. Da-



lichen Gesangserfahrungen trafen sich in der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Spandau, aufgeregt und gespannt auf 3 Tage voll Musik. Hanjo Krämer, der auch etwas erkältet war, hatte sich Verstärkung durch Miriam Eisen mitgebracht, was sich als eine großartige Bereicherung für das Wochenende herausgestellt hat. Die beiden



bei hatten wir viel Spaß und konnten in den Pausen auch alte Kontakte pflegen und neue Kontakte knüpfen. Zum Gospel singen gehört m. E. auch, dass man miteinander harmoniert, dass sich eine Gemeinschaft bildet, die gemeinsam **den** einen Klang bildet. In Paul-Gerhardt muss es übrigens sehr nette Kobolde geben, die man nicht bemerkt, aber die immer für frischen Kaffee, heißes Wasser für Tee und leckeres Obst für uns gesorgt haben. Mittags gab es sogar zwei unterschiedliche Suppen, die beide sehr lecker waren. DANKE all den helfenden Händen im Hintergrund. Zu vielen Liedern hatten Hanjo und Miriam auch persönliche Geschichten und Verbindungen. So auch zu dem Lied „Angel by your side“ (Engel an deiner Seite), das Hanjo als Segenslied immer zum Schluss für und mit uns gesungen hat, und so ging auch der zweite Tag zu Ende.

Und dann war es so weit: Der Gottesdienst am Sonntag, wo wir alles zeigen wollten, was wir gelernt hatten. Erst einmal wollte die Technik nicht so richtig – gut, dass Miriam da war und uns schon mal stimmlich fit gemacht hat. Dann strömten die Gottesdienstbesucher – es ist so schön,

wenn die Kirche auch mal richtig voll ist (und noch nicht mal Weihnachten ist). Wir sind mit dem Gospel-Medley gestartet, und schon war die Gemeinde mit dabei. Die Zeit verging so schnell, und (fast) alle sind die knapp 2 Stunden dageblieben und haben mitgeklatscht (auf 2 und 4 natürlich), mitgesungen, zugehört und einfach den Geist der Musik aufgesogen. Was für ein gutes Gefühl, Teil dieses Gottesdienstes sein zu dürfen.

Das Wochenende war anstrengend, wunderschön, und ich kann also nur zusammenfassend mit einem der vielen Ohrwürmer sagen/singen: I've got L, I've got L-O, L-O-V, L-O-V-E....

Bis hoffentlich nächstes Jahr

Heike Moser



## Der Frühling ist da

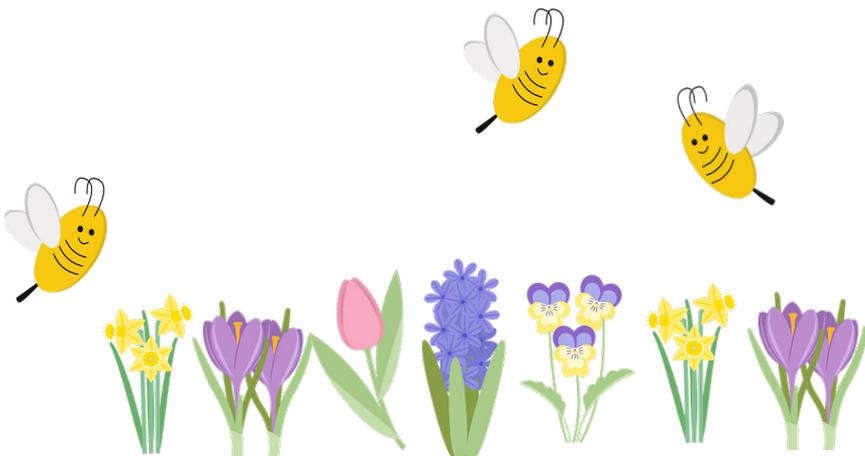


Endlich ist der Frühling da und wir freuen uns auf die wärmenden Sonnenstrahlen. Trotzdem haben wir uns die vergangenen Wintermonate schön gestaltet. Ein wichtiger Bestandteil unseres Monats (nicht nur im Winter) ist unser Kindergottesdienst. Zweimal im Monat treffen wir uns mit Pfarrerin Frau Schönfeld. Die Kinder freuen sich immer auf den gestalteten Gottesdienst, den Olga Hense musikalisch auf dem Klavier begleitet.

Ende Februar haben wir viel gebastelt und unsere Kita mit bunten gebastelten Sachen verkleidet. Am 03.03.2025 ist unser großes Faschingsfest.

Im April denken wir dann schon an Ostern. Die Eltern dürfen Eier ausblasen, die die Kinder dann bunt gestalten können. In allen Gruppen werden Osterkörbchen gebastelt und die Kinder freuen sich schon auf das Ostereiersuchen.

Wir freuen uns auf unsere selbst gesteckten Frühlingsblumen, die wir mit den Kindern letztes Jahr gesteckt haben.



## Frühlingslied, das die Kinder lernen:

*Der Frühling ist da, der Frühling ist da.*

*Die Welt ist grün, die Sonne lacht, ich find das wunderbar.*

*Der Frühling ist da, der Frühling ist da.*

*Wenn Vögel singen, ist für mich die schönste Zeit im Jahr.*

*Morgens ist es wieder hell, abends scheint die Sonne.*

*Endlich wieder draußen sein, echte Frühlingswonne!*

*Der Frühling ist da, der Frühling ist da.*

*Die Welt ist grün, die Sonne lacht, ich find das wunderbar.*

*Der Frühling ist da, der Frühling ist da*

*Wenn Vögel singen, ist für mich die schönste Zeit im Jahr.*

*Hasen hoppeln rechts und links, legen sogar Eier.*

*Bunt, verziert und angemalt, für die Osterfeier.*

*Der Frühling ist da, der Frühling ist da.*

*Die Welt ist grün, die Sonne lacht, ich find das wunderbar.*

*Der Frühling ist da, der Frühling ist da.*

*Wenn Vögel singen, ist für mich die schönste Zeit im Jahr.*

*Alle Knospen springen auf, alle Gräser sprießen.*

*Krokusse und Bärlauchzeit kannst du jetzt genießen.*

Wir wünschen allen einen schönen Frühling.

Herzliche Grüße Kita Samariter

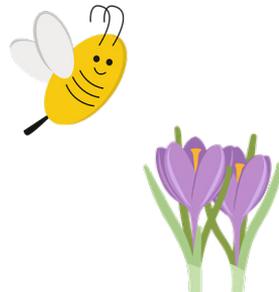


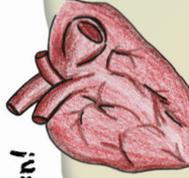
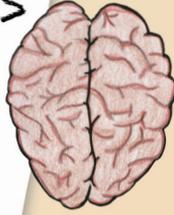
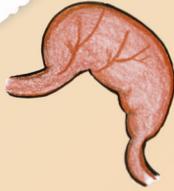
Bild Biene: anns from Pixabay

Bild Blumen: Agata from Pixabay

# So erstaunlich und wunderbar

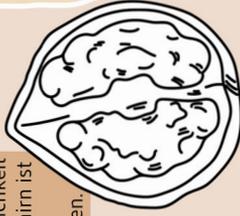
Dass Obst, Gemüse und Nüsse für uns gesund sind, das ist nichts Neues. Aber wenn man sich einige Sorten genauer anschaut, bemerkt man eine erstaunliche Ähnlichkeit zu den menschlichen Organen. Das ist bestimmt kein Zufall, sondern Gottes wunderbarer Plan.

## Viel Spaß beim Entdecken und Ausmalen!

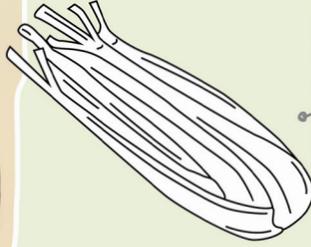


Ingwer enthält verdauungsfördernde und kreislaufanregende Stoffe wie Borneol und Cineol. Außerdem ist Vitamin C, Eisen, Magnesium, Calcium, Kalium, Phosphor und Natrium enthalten.

Die Ähnlichkeit zum Gehirn ist nicht zu übersehen.

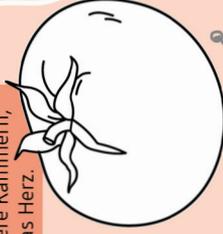


Walnüsse enthalten Omega-3-Fettsäuren. Unter diesen Fettsäuren ist auch die Linolensäure. Diese sorgt dafür, dass sich Gehirnzellen besser miteinander vernetzen.



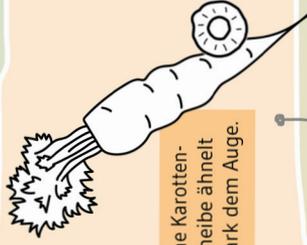
Sellerie enthält viele gesunde Nährstoffe: Unter anderem Kalium, Kalzium, Natrium und Magnesium. Diese Nährstoffe sind wichtig für die Knochen, Muskeln und Gelenke.

Tomaten haben auch mehrere Kammern, wie das Herz.



Tomaten haben Inhaltstoffe, die das Herz und den Kreislauf stärken. Dazu trägt auch der rote Farbstoff in der Tomate bei, Lycopin. Er ist gut für unsere Arterien.

Eine Karottenscheibe ähnelt stark dem Auge.



Karotten sind gut für die Augen. Sie enthalten viel Beta Karotin. Dieser Stoff wird im Körper zu Vitamin A umgewandelt. Und dieses Vitamin ist gut für die Augen.

## Erzählcafé

Wir möchten neue Ideen sammeln. Daher macht das Erzählcafé eine Pause und soll dann im zweimonatlichen Rhythmus fortgeführt werden. Termine und Themen werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen. Seien Sie gespannt!



Bild von Gordon Johnson from Pixabay

# Montag

Die **Töpfergruppe** trifft sich **jeden Montag von 10 – 13 Uhr** in der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2  
Infos über das Gemeindebüro  
(Tel: 372 30 85)

**Handy-Nachhilfe** für alle, die im Umgang mit ihrem Handy ein Problem haben.  
**Jeden Montag von 14 - 16 Uhr** im Seminarraum der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2  
Infos über das Gemeindebüro  
(Tel.: 372 30 85) und bei H. Peters (0174-900 18 61)

# Dienstag

Das **Kreativ-Team** und die Freund:innen der Teestunde (Handarbeit & Freude) treffen sich **jeden Dienstag von 9 - 12 Uhr** in der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2 zur gemeinsamen Geselligkeit.  
Infos über das Gemeindebüro  
(Tel: 372 30 85)

**Spiel - Spaß - Geselligkeit**  
**Jeden 2. und 4. Dienstag in den Monaten Oktober – März, jeden 2. Dienstag in den Monaten April- September von 15-17 Uhr** im Kirchen-Café der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2  
Anmeldung bei Fr. Lehmann:  
372 74 35 u. 0151/19023530

Kostenbeteiligung p. P. für Getränke und Gebäck 2 €



# Mittwoch

## Seniorenclub

Unsere Treffen finden an **jedem Mittwoch von 14:30-16:30 Uhr** im Kirchen-Café der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2, statt.  
Leitung: Prädikant Liefke  
(Tel.: 322 944 520)

## Instrumentalkreis im

### Falkenhagener Feld

18:30 - 19:30 Uhr

## Kirchenchor im

### Falkenhagener Feld

19:30 - 21:00 Uhr

Leitung: Fabian Voigt

## Die Proben finden in PGG statt.

58 85 61 07 und 0177- 97 57 184

voigt@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

# Donnerstag

Der **Bibelkreis** trifft sich i. d. R. an **jedem ersten Donnerstag im Monat von 17:00 - 18:30 Uhr** im Seminarraum der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2.

Nächste Termine:

**06. März 2025 und**

**03. April 2025**

Pfarrerin Schönfeld

(Tel.: 37 15 36 20)

## Gemeinsam gegen Einsamkeit

Unsere Treffen finden **jeden Donnerstag von 15:00-16:30 Uhr** im Kirchen-Café der Jeremia-Kirche, Eingang Burbacher Weg 2, statt.  
Infos über das Gemeindebüro  
(Tel: 372 30 85)

## Konfirmand:innen-Kurs

### Jeden Donnerstag, 17-18:30 Uhr in PGG

Für Infos und Rückfragen:

Pfn. Schönfeld (Tel.: 37 15 36 20)

Pfn. Hamsch (Tel.: 322 944 520)

# Freitag

Die **Trauergruppe** "Mensch, du fehlst!" trifft sich immer am **Freitagnachmittag von 15:30 - 17:00 Uhr.**

Treffpunkt: Blauer Glockenturm Jeremiakirche, Siegener Str. 52.

Nächste Termine: **28. März 2025 und 25. April 2025**

Pfarrerin Schönfeld (Tel.: 37 15 36 20)





**POP-GOTTESDIENST**  
KLASSIK-GOTTESDIENST

**Sonntag, 2. März 2025 | 11 Uhr**

Popchor Spandau  
Oliver Seidel, Leitung  
Axinia Schönfeld, Predigt und Liturgie

POPCHOR SPANDAU

© Popchor Spandau



**JAZZ-GOTTESDIENST**

**Sonntag, 6. April 2025 | 11 Uhr**

Fabiana Striffler, Jazzgeige  
Johannes Lauer, Posaune  
Axinia Schönfeld, Predigt und Liturgie



# WELTGEBETSTAG

## Cook-Inseln

Am 07. März 2025 um 17.00 Uhr  
in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Im Spektefeld 26, 13589 Berlin

**MITBRING  
BUFFET**

Rückfragen unter Tel. 322 944-523 (Pfarrerin Ann-Katrin Hamsch)

# Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

## Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

### Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten Zuhause liebevoll zu pflegen.

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grundpflege
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Verhinderungspflege / Urlaubspflege
- Beratung beim Pflegestufenantrag
- Nachweis über einen Beratungseinsatz für die Pflegekasse, bei Geldleistungen von der Pflegeversicherung
- Soziale Beratung
- Vermittlung von anderen Diensten in einem funktionierenden Netzwerk an Pflege

### Immer mehr Menschen schenken uns Ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einem festen Pflegeteam betreut, das zu Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

**Wir sind da,  
um Ihnen zu helfen.**

MDK Prüfergebnis Note 1,1



**Telefon 030 / 375 88 1 88 • Telefax 030 / 375 88 1 89**  
Torweg 86 • 13591 Berlin • [www.pflegekreis-naffin.de](http://www.pflegekreis-naffin.de)

## WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft, eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ **Claudia B.,** Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead

**BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM  
SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.**

Jetzt kostenlos beraten lassen.  
[homeinstead.de/berlin-spandau](http://homeinstead.de/berlin-spandau)  
oder Tel. 030 2084865 -0



**EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND  
AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG  
LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR**



Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

## Falken-Apotheke Spandau

Siegener Straße 59  
13583 Berlin

Telefon 030 3722090  
Telefax 030 3714255

[www.falken-apotheke-spandau.de](http://www.falken-apotheke-spandau.de)  
[info@falken-apotheke-spandau.de](mailto:info@falken-apotheke-spandau.de)

**Herr Apotheker Patrick Klapper  
und sein Team beraten Sie gerne  
in allen Arzneimittelfragen.**

**Öffnungszeiten**  
Mo, Di, Do 8.00 – 19.00 Uhr  
Mi, Fr 8.00 – 18.30 Uhr  
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

**Kompetent und freundlich.** 



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



# 030 333 40 46

Alles nach Ihren Wünschen

# FLIEGENER BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Besitz der  
Familie Fliegenger-Cotta

Falkenhagener Str. 13  
13585 Berlin-Spandau

Telefon **335 80 18**

[www.fliegenger-bestattungen.de](http://www.fliegenger-bestattungen.de)



**BILDER HELBIG**

**GLASEREI**

GLAS · BILD · RAHMEN

Hauskavelweg 17  
13589 Berlin

Tel: (030) 373 10 41  
Fax: (030) 373 93 80

Inh. Habip Bakkal  
0179 669 76 31

[www.bilder-helbig.de](http://www.bilder-helbig.de)



## Trauerbegleitung

### Angebote für Trauernde



**Trauergruppe im Falkenhagener Feld**  
Ev. Zuflucht- und Jeremia-Kirchengemeinde, Siegener Str. 52, 13583 Berlin  
Treffpunkt: Unter dem blauen Glockenturm  
Im Allgemeinen jeden letzten Freitag im Monat von 15:30 bis 17:00 Uhr  
Kontakt: Pfarrerin Axinia Schönfeld, Tel.: 37 15 36 20

**Trauercafé in Gatow, Huth-Haus, Alt-Gatow 37, 14089 Berlin**  
Jeden 3. Donnerstag im Monat, von 14:30 bis 16:30 Uhr  
Leitung: Kerstin Abeler Tel.: 361 50 11

**Trauercafé in Kladow, An der Schilfdachkapelle, Waldallee 3, 14089 Berlin**  
Jeden 4. Freitag im Monat, um 16 Uhr  
Leitung: Inge Kronfeldt, Tel.: 365 63 35  
Weitere Kontakte: Pfarrer Nicolas Budde, Tel.: 36 43 20 16  
Pfarrer Alexander Remler, Tel.: 36 50 92 14

**Frühstück für Trauernde**  
Jeden 4. Montag im Monat, 10 Uhr  
Kirchenkreis Spandau, Martin-Albertz-Saal, Judenstr. 37, 13597 Berlin  
Kontakt: Frauke Neupert-Schuhmacher, Tel. 0152 5570 5290

**Beratung und weitere Informationen/Anmeldung zu den Trauercafés:**  
Diakonin Frauke Neupert-Schuhmacher, Seelsorgerin und Trauerbegleiterin/  
Kordinatorin, Tel. 0152 5570 5290, neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

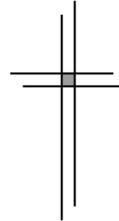
**Ansprechpartnerin für die Begleitung trauernder Kinder und Familien**  
Diakonin Renata Fandré  
Tel.: 0157 5489 1846, fandre@kirchenkreis-spandau.de

**Weitere Angebote unter**  
<https://www.spandau-evangelisch.de/hilfe/trauer-leben/cafes-gruppen>



### Bestattet wurden:

Aus Gründen des Datenschutzes ist diese Seite in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie ein, eine gedruckte Ausgabe zur Hand zu nehmen.



*„Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.“*

*(Psalm 91, 15)*

### Mahnwache:

Die Mahnwache für Toleranz und friedliches Miteinander gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit findet jeden 1. Samstag im Monat von 11:00 - 12:00 Uhr auf dem Marktplatz in der Altstadt statt. Um 10:00 Uhr findet eine Andacht in der St. Nikolai-Gemeinde statt (Kirche oder Gemeindehaus, Reformationsplatz 8).

Die nächsten Termine sind: 01. März / 05. April 2025

Bitte beachten Sie den Hinweis auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten auf Seite 30.

## Wichtige Rufnummern

Beratungsstelle für behinderte, Krebskranke Menschen (Anmeldung/Zentrale) Melanchthonstr. 8, 13595 Berlin		36 99 67-11	
Bürgeramt Spandau, Carl-Schurz-Str. 2-6		115	
Telefonseelsorge (kostenloser Anruf)		0800 111 0 111	
Kindernotruf		61 00 61	
Babynotruf		0800 456 07 89	
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst		902 79-2254	
Kältehilfe für Frauen		0151 / 147939 02	
Kältebus Berliner Stadtmission		0178 / 523 58-38	
Kältebus Rotes Kreuz		0170 / 910 00 42	
Ev. Beratungsstelle für Menschen in Krisen, Familien-/Eheberatung		336 14 29	
Treffpunkt Regenbogen, Insolvenzberatung		336 10 36	
Landeskirchliches Pfarramt für Sekten und Weltanschauungsfragen		815 70 40	
Aids-Beratung im Bezirksamt Spandau, Carl-Schurz-Str. 2-6.		36 99 67-32	
Jugendberatungshaus, Hasenmark 21, 13581 Berlin		77 90 78 97-0	
Jugend- und Suchtberatung (Caritas) Hasenmark 3, 13581 Berlin, Anmeldung erforderlich		66 63 36 30	
Beratung in allen sozialen Belangen u. Lebenslagen, Hasenmark 3, 13581 Berlin		331 30 21	
Frauenhaus oder Zufluchtswohnung? Ruf die BIG-Hotline		611 03 00	
Frauenhäuser in Berlin	851 10 18	986 43 32	80 10 80 10
	916 118 36	374 906 22	559 35 31
Rollstuhldienst		84 31 09 10	
Pflegestützpunkt Rathaus Spandau Sozialpädagogische Beratungs- stelle, Hermann-Schmidt-Weg 8, 13589 Berlin		902 79-8232	



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



### Schuldner- & Insolvenzberatung

AWO Infoveranstaltung zum Verbraucherinsolvenzverfahren (Ablauf, Voraussetzungen und Wissenswertes zur Entschuldung für Privatpersonen).

☎ 36 50 91 07

### Miet- & Energieschuldnerberatung (Spandau wohnt)

☎ 447 262-124

**Offene Sprechstunde** Mo 10–13 Uhr  
wohnhilfen.spandau@immanuel.de

### Immanuel Diakonie

Burbacher Weg 4

Allgemeine unabhängige

Sozialberatung: ☎ 447 262-125

beratung.spandau@immanuel.de

**Offene Sprechstunde:**

Di 9 – 11 Uhr & Do 15 – 17 Uhr

**Für Geflüchtete:**

Mo 15 – 17 Uhr in Farsi

Di 9 – 11 Uhr in Deutsch & Englisch

Do 9:30 – 11:30 Uhr in Arabisch

### Schwangeren- u. Schwangerschaftskonfliktberatung

Achenbachstr. 15, 13585 Berlin

☎ 447 262-135

schwangerenberatung.spandau@immanuel.de

### Eulalia Eigensinn e.V.

Frauzentrum, Fachberatung (Psychosoziale-, Erziehungs- und Sozialberatung) Lutherstrasse 13, 13585 Berlin

☎ 335 1191

### Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen

Beratung 24h

anonym, kostenfrei

☎ 08000 116 016

www.hilfetelefon.de

### HÎNBÛN

Internationales Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen & ihre Familien - Treffpunkt für Frauen aller Religionen, Altersklassen, Hautfarben, Sexualitäten und Herkunftsländer.

Brunsbütteler Damm 17

☎ 336 66 62

### Telefonseelsorge

☎ 0800 111 0 222 oder

☎ 0800 111 0 111

www.berliner-telefonseelsorge.de

### Kinder- & Jugendtelefon

☎ 0800 111 0 333

# Hier liegt unser Gemeindebrief aus:

**Falken-Apotheke**  
Siegener Str. 59

**Kevin Blumenhaus**  
Westerwaldstr. 3

jtw **Jugend Theater Werkstatt**  
Gelsenkircher Str. 20

**CAFE WESTERWALD**  
Westerwaldstr. 3

**Stadtteilbibliothek**  
Westerwaldstr. 9

**Klubhaus Falkenhagener Feld**  
Westerwaldstraße 13

**Stadteilarbeit Casa e.V**  
Kiezzstube Spektegrünzug  
Spekteweg 48

**Blumen Busse**  
Pionierstr. 89

---

## Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, in dem Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Bitte teilen Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro mit (postalisch oder als E-Mail). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch zurückziehen.

## Impressum

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen muss.

Für eingesandte Beiträge besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Leserbriefe in redaktionell üblicher Form redigiert zu veröffentlichen und ggf. zu kürzen.

Redaktion: Axinia Schönfeld, Ingrid Lawrenz

Layout: Laura Kersten

Auflage: 1750 Exemplare; Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. März 2025**

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau

IBAN: DE73100500000810005000 BIC: BELADEBEXX

Verwendungszweck: Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde

Titelbild: : Bild von B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de



**Gemeindebüro der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde  
Sabine Kersten & Konstanze Edler**

Sprechzeiten:

Di 15 – 17 Uhr, Mi 10 – 12 Uhr,  
Do 10 – 12 (telefonisch), Fr 10 – 12 Uhr  
Siegener Str. 52, 13583 Berlin

☎ 372 30 85

✉ buero@zuflucht-jeremia-gemeinde.de



**Geschäftsführung: Axinia Schönfeld, Ingrid Lawrenz**

☎ 37 15 36 20 ♦ ✉ schoenfeld@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

☎ 37 58 72 75 ♦ ✉ lawrenz@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

**Pfarrerin Axinia Schönfeld**

Sprechzeit: zur Zeit nur nach Vereinbarung

☎ 37 15 36 20 ♦ 📞 015560 395608

✉ schoenfeld@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

**Kirchenmusik: Fabian Voigt**

☎ 58 85 61 07 ♦ ✉ voigt@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

**Evangelische Kindertagesstätte Samariter**

**Annika Zech & Ulrike Real-Marterer**

Siegener Straße 50, 13583 Berlin

☎ 23 30 72 15

✉ kita.samariter@kirchenkreis-spandau.de

📷 @evangelische\_kita\_samariter.

Aus Liebe  
zu den  
Menschen

**Dr. Ruth Pfau** (1929-2017)  
Ärztin und Ordensfrau  
in Pakistan und  
Ehrenbotschafterin  
unserer weltweiten  
Lepra-Arbeit



Foto: Sabine Ludwig

Eine  
**außergewöhnliche Christin**  
und Inspiration, Vorbild und Motivation  
für uns alle!



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

### **Bereichern Sie Ihr Gemeindeleben!**

Zu Dr. Ruth Pfaus beeindruckendem Leben und verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr haben wir Materialien und Angebote hier zusammengestellt:

[www.lepra-beenden.de/Kirche](http://www.lepra-beenden.de/Kirche)

### **Helfen Sie mit!**

Das Lebenswerk und Vermächtnis von Dr. Ruth Pfau kann mit Ihrer Hilfe weitergeführt werden.

Spenden Sie jetzt, um die biblische Krankheit Lepra weltweit zu beenden!  
**Jetzt hier spenden:**

